

KOENIGLICHES DOMGYMNASIUM

UND

KOENIGL. REALGYMNASIUM

ZU

COLBERG

1886.

INHALT: Schulnachrichten über das Jahr 1885/86 vom Direktor Dr. Ludwig Streit.



COLBERG 1886.

Druck von Rudolf Knobloch.

Progr. 1886 Nr. 117.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht der im Schuljahre (Winter) 1885|86 erteilten wöchentlichen Lehrstunden.

	A1. Realgymnasium.					A2. Gymnasium.									B. Vorschule.			
	1	O. 2	U. 2	O. 3	U. 3	I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV A	IV B	V	VI	1	2	3	
Christl. Religionslehre	2	2		2[1]	2[1]	2	2		2[1]	2[1]	2	2	2	3	3	3		27[1]
Deutsch	3	3		3[2]		3	2		2	2	2	2	2	3	8	8	8	51[2]
Latein	5	5		6	6	8	3 (5)	(5) 3	9	9	9	9	9	9	—	—	—	95[3]
Griechisch	—	—		—	—	6	4 (3)	(3) 4	7	7	—	—	—	—	—	—	—	31
Französisch	4	2 (2)	(2) 2	4	4	2	2	2	2	2	5	5	4	—	—	—	—	42
Englisch	3	1 (2)	(2) 1	4	4	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Hebräisch (für freiw. Teiln.)	—	—		—	—	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte	3	2		2	2[4]	3	3		2	2[4]	2	2	2	1	—	—	—	41[4]
Geographie		1		2	2				1	1	2	2	2	2	1	—	—	
Rechnen und Mathematik	5	3 (2)	(2) 3	5	5	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4	68
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	—	—		2	2	2	2	2	2	—	—	—	18
Physik	3	3		—	—	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Chemie	2	2	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Turnen	2(+1)[5]			2[3]	1	2(+1)[5]			2[5]	1	1	1	1[5]	1	-[5]	-[5]	—	13[5]
Schreiben	—	—		—	—	—	—		—	—	—	—	2	2	3	2	2	11
Zeichnen	2			2	2[6]	2[6]					2		2	2	—	—	—	13[6]
Gesang	2(+1)												2[7]	2	2		—	8[7]
	36	36		36	35	38	38	38	34	33	33	33	33	31	21	19	17	451[8]

Bemerkungen.

1. In der Christl. Religionslehre waren beide Untertertia im ganzen Schuljahre, die Obertertia im Winterhalbjahre vereinigt.
2. Im Deutschen wurden Ober- und Untertertia real. im Sommer getrennt unterrichtet.
3. Die Gymnasialsekunda war im Sommer nur in der Vergillektüre vereinigt.
4. Die beiden Untertertia waren während des ganzen Schuljahres in der Geschichte vereinigt.
5. Im Sommer wurden ebenfalls 13 Turnstunden erteilt, je 2 in I/II, O. III, U. III, IV, V, VI, eine in der 1. und 2. Vorschulklasse. Im Winter erhielten die Vorturner eine besondere Unterrichtsstunde, die Obertertianer (in 3 wöchentl. Stunden) je 2, die Schüler der Klassen U. III—VI je 1 Lehrstunde, und zwar die der V in 2 Abteilungen.
6. Die freiw. Zeichner aus I—III gymn. waren im Winter in einer Stunde mit U. III real. vereinigt.
7. Die V war mit VI in einer Stunde vereinigt.
8. Im Sommer wurden im ganzen 460 wöchentliche Lehrstunden erteilt.

Verteilung des Unterrichts im Winter 1885|86.

			Realgymnasium 1	Realgymnasium 2	Realgymnasium 3	Gymnasium I	Gymnasium II	Gymnasium III	Gymnasium IV	Gymnasium V	Gymnasium VI	Vorsch.	Summa
	Direktor Dr. **Streit**	I			U. 2 Gesch. m. U. III	6 Griech. 3 Gesch.		U 3 Gesch. u. Geogr.	2 Gesch.				14
Oberlehrer	Prof. Dr. **Winckler**	O. II			O 2 Gesch.	8 Latein	8+3 Lat.						21
Oberlehrer	**Jacob**	1	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch	U 4 Engl.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.						22
Oberlehrer	**Schieferdecker**		4 Franz.				O 2 Franz.		A 2 Relig. A 5 Franz.				13
Oberlehrer	Dr. **Seelmann-Eggebert**	2	5 Math. 3 Physik	5+3 Math.		4 Mathem. 2 Physik							22
Oberlehrer	**Bindseil**	U. II			U 2 Rel. m. U III		2 Deutsch 7+4 Grch. 3 G. u. Ggr.	U 2 Relig. U 2 Dtsch. U 2 Ovid					22
Oberlehrer	Dr. **Ziemer**	IV A	5 Latein					O 2 Dtsch. O 3 Gesch. u. Geogr.	A 2 Dtsch. A 9 Latein A 2 Geogr.				23
Gymnasiallehrer	**Schuffert**	O. 3	3 Gesch.	5 Latein 3 Gesch. u Geogr.	3 Deutsch O 6 Latein U 2 Geogr.								22
Gymnasiallehrer	Dr. **Wellmann**		2 Chemie	O 2 Chemie U 2 Nat.	O 2 Geogr. O 5 Math. O 2 Nat.		U 4 Math.	O 3 Math.					22
Gymnasiallehrer	**Neumann**	O. III						O 7 Latein O 7 Grch.		9 Latein			23
Gymnasiallehrer	Dr. **Steinbrecht**	U. III			U 6 Latein	3 Deutsch		U 7 Latein U 7 Grch.					23
Gymnasiallehrer	**Duncker**	IV B			O 2 Relig. m. O III			O 2 Relig. O 2 Ovid	B 2 Dtsch. B 9 Latein		9 Latein		24
Gymnasiallehrer	**Wack**		3 Englisch	4+2 Frz. 3+1 Engl.		2 Franz.	U 2 Franz.		B 5 Franz. B 2 Gesch.				24
	Hilfslehrer **Hartmann**	U. 3			U 5 Math. U 2 Nat. U 1 Turn.		O 4 Math.	U 3 Math 2+2 Nat. U 1 Turnen		2 Nat. 2 Turnen			24
	Hilfslehrer **Hencke**				4+4 Frz. O 4 Engl.			2+2 Frnz.		4 Franz.			20
	Zeichen- u. El.-Lehr. **Meier**	V	2 Zeichnen		2+2 Zeichnen	2 Zeichnen (1 St. mit U 3 komb.)			B 2 Rel. B 2 Geogr. 2 Zeichnen	2 Religion 2 Deutsch 3 G. u. Ggr. 4 Rechnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen		28
	Gesang- u. El.-L. **Springer**	1. Vkl.	3 Stunden Gesang im 1. Chor							2 Schreiben 2 Gesang (1 m. VI)	2 Geogr. 2 Schreiben 2 Gesang	16	28
	El.- u. Vorsch.-L **Balfanz**	VI. 2. Vkl.									3 Religion 3 Deutsch 1 Gesch. 4 Rechnen 2 Nat.	15	28
	Turn- u. Vorsch.-L. **Bonow**	3. Vkl.	(Turnen mit I – O III)			6 Turnen (m. 1—O 3)			2 Turnen		1 Turnen	19	28
	Probekandidat **Marquardt**			3 Physik			2 Physik		B 4 Math.				9
	Probekandidat **Huwe**								A 4 Math. 2+2 Nat.				8

3. Uebersicht über die absolvierten Lehrpensen.*)

A1. Real-Gymnasium.

Realprima: Ordinarius Oberlehrer Jacob.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Kirchengeschichte (Noack, Hilfsbuch). Lektüre des Römerbriefs. Wiederh. früherer Pensen. Jacob. — **Deutsch** 3 St.: Dramen des Aischylos und Sophokles. Lessings Minna von Barnhelm. Emilia Galotti. Ausgew. Abschnitte aus d. Hamb. Dramaturgie. Jacob.

Aufsatzthemata: 1. Der Inhalt der Antigone des Sophokles. 2. Weshalb wird die That der Antigone ein frommer Frevel genannt? 3. Welche politischen Verhältnisse bestimmten Karls V. Verhältnis zur Reformation? 4. Die Exposition in der Elektra. 5. Welche Berechtigung hat der Titel in Shakespeare's Julius Caesar? 6. Der 100jährige Krieg zwischen Frankreich und England. 7. Welche Umstände förderten den Principat des Römischen Bischofs? 8. Welche Zwecke verfolgt die Rolle des Riccaut de la Marlinière? 9. Welche Bedenken sprechen nach Lessing gegen das christliche Trauerspiel? 10. Was empfand Emilia Galotti für den Prinzen? 11. Charakteristik des Prinzen Hettore Gonzaga. 12. (Klassenaufsatz) Wie hat Lessing aus der Geschichte der Verginia die Fabel der Emilia Galotti hergestellt?

3. **Latein** 5 St.: Livius I. II. V. (Auswahl). Cic. de imp. Cn. Pomp. Vergils Eklogen in Ausw., Aeneis I. II. Horat. carm. I. II. (Ausw.) Ziemer. — 4. **Französisch** 4 St.: Corneille; Horace. Molière, Femmes Savantes. Mignet, Hist. de la révol. franç. Uebungen im mündlichen Gebrauch der Sprache, mündliche Uebersetzungen. Vorträge. bes. nach Voltaire Siècle de Louis XIV. Schieferdecker.

Aufsatzthemata: 1. Siège d'Anvers par le prince de Parme dans les années 1584 et 1585. 2. Fondation du royaume des Perses (d'après Hérodote). 3. Zopyre (d'après Hérodote). 4. (Klassenaufsatz) La guerre de Trente ans. 5. Guerre de Bonaparte contre l'Autriche en 1800. 6. Traduction d'un passage de la guerre de Trente ans par Schiller. 7. La Prusse en 1807. 8. Le poème de Schiller ‚l'anneau de Polycrate' traduit. 9. (Klassenaufsatz) Quels services Richelieu a-t-il rendus au pouvoir royal?

5. **Englisch** 3 St.: Macaulay vol. VI. (Forts.), Shakespeare, Julius Caesar u. Merchant of Venise. Wiederholungen aus der Grammatik (Meffert § 294—376). Synonymik. Das Wichtigste aus d. Metrik. Freie Vorträge. Wack. — 6. **Geschichte** und **Geographie** 3 St.: S. Gesch. d. Reformation u. Deutsche Gesch. bis 1648. W. Engl. und franz. Gesch. bis zum Anf. des 17. Jahrh. (Dielitz). Wiederh. aus d. Pensen der Sekunda. Geogr. Wiederh. alle 4 Wochen. Schuffert. — 7. **Mathematik** und **Rechnen** 5 St.: Anal. Geometrie d. Ebene und deren Anwendung auf die Lehre von den Kegelschnitten (Grundr. von Gandtner-Gruhl). Je 1 St. Geometr. Konstruktionsaufgaben (nach Lieber u. von Lühmann) und schwierigere Aufgaben aus der Zinseszins- u. Rentenrechnung und den bürgerl. Rechnungen mit Hilfe d. Gleichungen 1., 2. und 3. Grades. Seelmann-Eggebert. — 8. **Physik** 3 St.: S. Lehre von den Kräften, einf. Maschinen, vom Schwerpunkt. W. Optik. Katoptrik. Dioptrik (Trappe, Schulphysik. § 28—31 mit Ausarb. des Lehrers bezw. § 80--115). Seelmann-Eggebert. — 9. **Chemie** 1 St.: Die leichteren Metalle (nach Rüdorffs Grundr.) Stöchiom. Aufgaben. S. Janke. W. Wellmann. — 10. **Zeichnen** (S. mit O.2, W. mit 2) 2 St.: Freihandzeichnen: Zeichnen nach Gips u. and. Modellen. Darstell. ornamentaler Muster und stilisierter Blattformen. Köpfe u. Figuren. Linearzeichnen: Einiges aus d. beschreib. Geometrie. Perspektive. Schattenlehre. Meier.

Realsekunda: Ordinarius Oberlehrer Dr. Seelmann-Eggebert.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: S. Gesch. d. Reiches Gottes im A.T. (Noack, Hilfsbuch). W. Leben Jesu. Lesen ausgew. Abschnitte d. Evangelien. Jacob. — 2. **Deutsch** 3 St.: S. Lesen d. Homer nach Voss. W. Lesen des Nibelungenliedes nach Simrock. Grundzüge der Poetik gelegentlich. Vorträge. Deklam. Vorträge und Stilübungen. Jacob.

Aufsatzthemata: 1. Was gewann Preussen durch den nordischen Krieg? 2. Welche Charakterzüge zeigen Paris und Menelaus bei ihrem Zweikampfe? 3. Welche Vorzüge bot Griechenland seinen Bewohnern? 4. Die Herrschaft des Menschen über die Pflanzenwelt. 5. Euch, ihr Götter gehört der Kaufmann Güter zu suchen Geht er; doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an. 6. (Klassenaufsatz) Das Land der Phäaken als Märchenland. 7. Die Schicksale der von Troja heimkehrenden Griechen. 8. Die Ueberlegenheit Europas über die anderen Erdteile. 9. Auf welchen geographischen Vorzügen beruht diese Ueberlegenheit? 10. Wodurch gewann Siegfried die Kriemhild zum Weibe? 11. Welche Umstände bewirkten den Untergang der griechischen Freiheit? 12. Worauf beruhte die grosse Gefahr Roms in den Latinerkriegen? 13. Durch welche Umstände erscheinen die grossen Härten im Charakter Hagens gemildert? 14. (Klassenaufsatz) Rüdigers Seelenkampf.

---

*) Die Lehrpensen der Klassen mit einjährigem Kursus weichen von den im vorjährigen Programm aufgeführten nirgends ab.

3. **Latein** 5 St.: Caesar de b. Gall. III. 7—16, 20—27. IV. 1—6, 11—19, 23—26. V. 1. 5—23. VI. 9—28. VII. Ovid. Metam. I. 1—415. II. 1—408. III. 1—130, 511—733. IV. 55 bis 166, 416—542. Grammatik nach Scheele (§ 69—71). Wiederh. aus Ellendt-Seyffert. Schuffert. 4. **Französisch** 4 St.: Barante, Hist. de Jeanne d'Arc, daneben Fables de Lafontaine zum Memorieren. Vocabellernen aus dem Vocab. systém. von Plötz I—X. Grammatik (Plötz) in Ober-Sekunda: Lekt. 67 bis 79. Wiederh. v. 1—66, in Unter-Sekunda Lekt. 46—66, Wiederh. v. 1—45. Wack.

Aufsatzthemata: 1. Comment les Suisses ont-ils défendu leur liberté? 2. Cyrus. 3. La troisième guerre médique. 4. Les principaux faits de notre roi Guillaume I. pendant les premières vingt-cinq années de son règne.

5. **Englisch** 3 St.: Lektüre von Hume, History of England. Vokabellernen aus Mefferts Vokab. Grammatik (Meffert) in Obersekunda § 214—376, in Untersekunda § 1—213. Wack. — 6. **Geschichte** 2 St.: S. Griechische. W. Römische Gesch. Wiederh. früh. Pensen, bes. d. kanon. Zahlen. Schuffert. 7. **Geographie** 1 St.: Ergänzung und erweiterte Wiederholung des Pensums d. W. S. Asien, Australien. W. Amerika, Afrika. Schuffert. — 8. **Mathematik** und **Rechnen** 5 St.: a) Obersekunda S. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Kettenbrüche. Diophant. Gleichungen. W. Stereometrie (Lieber u. v. Lühmann Leitf.). b) Untersekunda: S. Potenzen mit negat. u. gebroch. Expon., Rechnung mit irrationalen imaginären Zahlen, Logar., Rechn. 1. Ordn., Gleichungen 1 Gr. mit mehreren, 2. Gr. mit einer Unbekannten. a u. b zusammen in je 1 St. Geom. Konstruktionsaufg. (nach Lieber und v. Lühm.), Wiederhol. u. Ergänzungen (§ 135—163), und Rechnen. Gebr. d. Logarithmentafeln (Greves fünfstell.), Zinseszins- und Rentenrechnung. Anwendung der Gleichungen 1. und 2. Gr. bei kaufm. Rechnungen. Seelmann-Eggebert. 9. **Naturbeschreibung** (nur Untersekunda) 2 St.: S. Wiederholung u. Erweit. d. Linnéschen u. natürl. Systems. (Baenitz, Leitf. I—III), Pflanzen-Anatomie und Physiologie (Kursus IV). Janke W. Anthropologie. Kurze Wiederholung des Tierreichs. Propäd. Unterricht in der Mineralogie. Wellmann. — 10. **Physik** 3 St.: S. Allgemeine Eigenschaften des Körpers, Kraft, Bewegung, Reibung, Stoss, einf. Maschinen. (Trappe § 1—28) Seelmann-Eggebert. W. Lehre v. Schall, Licht im allg., Optik im engern Sinne. Katoptrik. Das Wichtigste a. d. Dioptrik. Marquardt. 11. **Chemie** (nur Obersekunda) 2 St.: S. Einl. in die Chemie. Metalloide. Janke. W. Wichtige Verbindungen d. Metalloide unter einander (Rüdorff, Grundr.); leichte stöchiom. Aufg. Wellmann. — 12. **Zeichnen** 2 St.: O.2 mit 1, U.2 im S. mit O.3, im W. mit 1 und O 2 komb. Meier.

A2. Gymnasium.

Gymnasialprima: Ordinarius der Direktor Dr. Streit.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Kirchengeschichte nach ihren hervorragendsten Erscheinungen mit näherm Eingehen auf das apostol. Zeitalter und die Reformation (Noack, Hilfsbuch). Lesen des Römerbriefs (vorwieg. griech.). Wiederholungen aus d. früheren Pensen. Jacob. — 2. **Deutsch** 3 St.: Lessings Leben und Werke. Laokoon. Dramen und ausgew. Abschnitte aus der Hamb. Dramaturgie. Grundzüge d. formalen Logik. Steinbrecht.

Aufsatzthemata: 1. Der Gedankengang in Schillers Gedicht: ‚Das Glück'. 2. Die Aeusserungen des Schmerzes in der Ilias mit Beziehung auf Lessings Laokoon. 3. Entwickelung des Gedankenganges in cap. I—III von Lessings Laokoon. 4. Die Kunst in ihrem Verhältnis zur Religion. 5. (Klassenaufsatz) Welche Regeln hat der Dichter zu beobachten bei der Darstellung körperlicher Schönheit? 6. Homerisches in Goethes Hermann und Dorothea. 7. Die Entstehungsgeschichte von Lessings Minna von Barnhelm. 8 Die Kunst der Exposition bei Lessing. 10. Charakteristik des Prinzen in Lessings Emilia Galotti. 11. (Klassenaufsatz) Die Entstehung von Lessings Trauerspiel ‚Emilia Galotti' mit Berücksichtigung der Hamburger Dramaturgie

Themata zur Entlassungsprüfung: a) Mich. 1885: Welche Grundsätze über die Poesie stellt Lessing im Laokoon auf und wie beweist er dieselben? b) Ostern 1886: Begeisterung und Besonnenheit die Quellen grosser Thaten.

3. **Latein** 8 St.: Cic. in Verrem IV, de oratore I. Philipp. I II. Brutus (Ausw.). priv. Tuscul. I. V. Horat. carm. I II (Ausw.), Ars poetica. Ausgew. Satiren. Uebersetzungen aus Seyfferts Materialien. Freie Vorträge. Gelegentl. Unterweisung aus Tractatio u. Argumentatio. Winckler.

Aufsatzthemata: 1a) Dignum laude uirum Musa uetat mori, Caelo Musa beat. b) Germanicum non propter inuidiam Tiberi sed iustis de causis ex prouincia reuocatum esse. 2a) Horati carmen tertium primi libri pluribus explicatur. b) Cur Cicero raro ad accusandum descenderit. 3 a) Quibus sceleribus coopertus artibusque instructus Verres ad Siciliam diripiendam accesserit. b) Quibus de causis Mercurium Caesaris figuram imitatum imperi ruentis rebus subuenisse Horatius finxerit. 4. Urbis Syracusarum situ et natura quomodo Athenienses, Marcellus, Verres usi sint. 5. (Klassenaufsatz) Quando fieri potuit, ut respublica Romana cum naue tempestatibus et undis fracta compararetur. 6.a) Cur cetera hominum studia Horatius prae sua uita et arte contempserit. b) Graecia capta ferum uictorem cepit et artes Intulit agresti Latio (Ep. II, 1, 156, 157. 7.a) Villa Horati describitur. b) Mortem contemnendam esse quibus argumentis et exemplis Cicero compro-

bauerit. 8. a) Qualis est aurea illa mediocritas quam Horatius diligi uult. b) Antonium quamuis multis uitiis inquinatus fuerit, tamen non omnium uirtutum expertem fuisse. 9. a) Uter bellum ciuile conflauerit, Cicero an Antonius. b) A quibus uitiis poetae cauendum sit, Horatius docet. 10. (Klassenaufsatz) Maximae cuique fortunae minime credendum est. (Liv. XXX. 30, 17).

Themata zur Entlassungsprüfung: a) Mich. 1885: Scipionem Aemilianum duarum gentium nobilissimarum uirtutes et mores repraesentasse et effinxisse. b) Ostern 1886: Crescit cum amplitudine rerum uis ingenii, nec Ciceronem magnum oratorem P. Quinctius defensus aut Licinius Archias faciunt: Catilina et Milo et Verres et Antonius hanc illi famam circumdederunt (Tac. dial. de orat. 37).

4. **Griechisch** 6 St.: S. Thukyd. I 1, 21—31, 44—65, 88—118. II 1—24, 34—65. Homer. Ilias I—IV. Soph. Philokt. W. Platons Apologie. Phaidon (ausser 45—62). Soph. Antigone Ilias. V—X. Grammat. Wiederholungen (n. Curtius). Der Direktor. 5. **Französisch** 2 St.: S. Lanfrey, Hist. de Napoléon I. Wiederh. d. gramm. Regeln (n. Ploetz) über Gebr. d. Zeiten u. Modi. W. Corneille, Cinna. Wiederh. d. gramm. Abschnitts vom Fürwort. Sprechübungen im Anschl. an d. Lektüre. Wack. — 6. **Hebräisch** 2 St.: S. Wiederh. u. Vervollständigung d. Formenlehre (Hollenberg, Schulbuch). W. Das Wichtigste aus d. Syntax. Zusammenhang. Abschnitte d. histor. Bücher AT. und ausgew. Psalmen. Jacob. — 7. **Geschichte** und **Geographie** 3 St.: Deutsche Geschichte bis 1648 mit Berücksichtigung der wichtigsten Kulturstaaten Europas (C. Wolffs Lehrbuch II. III.). Wiederholungen d. griech. Gesch. (Wolff I.). Geogr. Wiederholungen. Der Direktor. — 8. **Mathematik** 4 St.: 1. Vierteljahr: Theorie der Kettenbrüche, Dioph. Gleichungen (Lieber und v. Lühm.) II § 99—104). Wiederh. früherer Pensen. Girschner. — 2. Vierteljahr: Zinseszinsrechnung (§ 90). Kombinationslehre u. binom. Lehrsatz (§ 95—98). W. Stereometrie (III § 1—80); Goniometrie, 2. Teil d. Trigonometrie, Auflösung d. schiefwinkl. Dreiecke. Wiederholungen. Seelmann-Eggebert.

Aufgaben zur Entlassungsprüfung: a) Mich. 1885: 1 Ein Parallel-Trapez zu konstruieren, wenn von demselben gegeben die parallelen Seiten und die beiden Diagonalen. 2. Unter welchem Winkel gegen den Horizont fliegt ein Geschoss nach t Sekunden bei der Anfangsgeschwindigkeit c und dem Elevationswinkel α? Zahlenbeispiel: $c = 340^m$, $t = 3$ Sekunden. $\alpha = 5^0\ 15'$, $g = 4{,}_{90}{}^m$. 3. Auf einem Würfel mit der Kante = a steht ein quadratischer Cylinder, dessen Grundfläche der Seitenfläche des Würfels eingeschrieben ist; auf dem Cylinder mit gleicher Grundfläche ein gleichseitiger Kegel. Alles ist aus Metall und wird in eine Kugel zusammengegossen. Wie gross sind Radius und Oberfläche der letzteren? 4. Welche ganze positive Zahlen entsprechen den Unbekannten in den Gleichungen:

$$11x + 13y - 15z = 46.$$
$$8x - 7y + 12z = 108.$$

b) Ostern 1886: 1. Es hat Jemand ein Kapital von 48 000 Mk. zu $4\frac{1}{2}$ % auf Zinseszinsen stehen. Wieviel darf derselbe am Ende eines jeden Jahres davon zu seinem Unterhalte erheben, wenn er nach 20 Jahren im Besitz eines Vermögens von 60 000 Mk. zu sein wünscht? 2. Von einem Dreieck wird gegeben die Mitteltransversale t_c, die Höhe h_c, und der Radius r des umgeschriebenen Kreises; es soll das Dreieck konstruiert werden. 3. Wie gross ist die Kraft, welche einen P = 400 kg. schweren Körper auf einer schiefen Ebene, deren Neigungswinkel $\alpha = 15^0\ 30'$ ist, am Hinabfallen hindert, wenn die Richtung der Kraft mit der schiefen Ebene einen Winkel von $\beta = 4^0\ 18'$ bildet? 4. Wieviel cbm. Inhalt hat ein Kegel, dessen Axenschnitt ein gleichseitiges Dreieck von a = 10,2207 qm Flächeninhalt ist?

9. **Physik** 2 St.: 1. Viertelj. Erweiterung der Lektüre von den Kräften (Trappe § 1—19). Girschner. 2. Viertelj Lehre v. Schwerpunkt und trigonom. Behandlung d. Maschinen. W. Optik, optische Erscheinungen in d. Atmosphäre. Seelmann-Eggebert.

Gymnasialobersekunda: Ordinarius Professor Dr. Winckler.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: S. Gesch. des Reiches Gottes im AT. (Noack, Hilfsb.). Lesen hist. Abschnitte u. ausgew. Psalmen. W. Leben Jesu. Lesen ausgew. Abschnitte d. Evangelien (vorw. Deutsch). Jacob. — 2. **Deutsch** 2 St.: 1., 2., 3. Viertelj. Schillers Leben und Dichtungen. Lektüre bes. Schillerscher Dichtungen, dann Wallenstein. 4. Viertelj. Lesen des Nibelungenliedes. Dispositionsübungen und stilistische Belehrungen. Das Notwendigste aus Poetik und Metrik. Freie Vorträge. Memorierübungen. Bindseil.

Aufsatzthemata: 1. Welche Umstände begünstigten Handel und Gewerbe der Phönizier? 2. Hat der Deutsche wirklich Grund, auf seinen Namen stolz zu sein? 3. Weshalb spricht man in der Unterhaltung so oft vom Wetter? 4. Vorzüge des Landlebens. 5. Was bedeutet das Sprichwort: Wer unter Wölfen ist, muss mitheulen? 6. Welche Umstände machten das Zeitalter des Perikles zur blühendsten Zeit Athens? 7. Vergleichung der Charaktere des Wachtmeisters, des ersten Kürassiers und des ersten Arkebusiers in Wallensteins Lager. 8. Wodurch bewegt die Gräfin Terzky Wallenstein sich mit den Schweden zu verbinden? 9. Wodurch wurden die Römer verhindert, Germanien zu unterwerfen? 10. Welche Widersprüche finden sich in dem Charakter Buttlers, und wie motiviert der Dichter dieselben? 11. Was bedeutet das Sprichwort: Morgenstunde hat Gold im Munde? 12. Rede des Miltiades vor der Schlacht bei Marathon. 13. (Klassenaufsatz) Wie kam es, dass Philipp von Macedonien sich Griechenland unterwerfen konnte?

3. **Latein** 8 St.: S. Livius XXI u. XXII (Auswahl), priv. Sallust. bell. Jugurth. Virgil. Georg. (Ausw.). W. Caesar de bello civili (Ausw.), priv. Cic. Cato Major. Vergil. Aeneis IV, VI. Grammatik (Ellendt-Seyffert) Wiederholung und Ergänzung von § 234—350. Uebersetzungen aus Seyfferts Uebungsbuch. Uebungen in der Periodenbildung u. in freien Vorträgen. Winckler.

Aufsatzthemata: 1. Hannibalem id iusiurandum quod puer dederat per totam uitam servauisse. 2. De laudibus Scipionum. 3. Cur Jugurtha dixerit Romam urbem esse uenalem et mature perituram si emptorem inuenisset. 4. Metelli Marii Sullae innocentia et prudentia Jugurthae artes elusas esse.

4. **Griechisch** 7 St.: Herodot VII 100 ff. Xenophons Hellenica (Ausw.); priv. Lysias' ausgew. Reden (gegen Eratosth., Agorat. und kleinere). Homer. Od. II — IV, XVII ff. Grammatik (Curtius) Uebersichtl. Wiederholung u. Ergänzung der Hauptregeln der Syntax. Bindseil. — **Französisch** 2 St.: Thiers, Marengo et Hohenlinden. Sprechübungen im Anschluss an d. Lektüre, Gramm. (Ploetz) L. 66 bis 79. Wiederh. v. L. 36—65. Schieferdecker. — 6. **Hebräisch** 2 St.: Elementargrammatik (Hollenberg, Schulbuch § 1—31, 41 b, c). Uebungstücke (a) 1—32, Lesestücke. Jacob. — 7. **Geschichte und Geographie** 3 St.: Gesch. d. oriental. Völker und der Griechen (C. Wolffs Lehrbuch I), Wiederh. d. deutschen Gesch. bis 1648, bes. d. kanon. Zahlen früherer Pensen. Geogr. Wiederholungen (alle 14 Tage 1 St.) Asien, Afrika, Balkanhalbinsel, Mitteleuropa. Bindseil. — 8. **Mathematik** 4 St.: 1. Vierteljahr. Wiederh. früherer Pensen. Quadrat. Gleich. mit mehreren Unbek. Girschner. 2. Viertelj. Wortgleichungen, Ausführungen aus der Lehre v. d. Logarithmen, Reihen niederer Ordnung. W. Wiederholungen aus d. letzten Teilen d. Planimetrie; Goniometrie, Anfänge d. Trigonometrie. Hartmann. — 9. **Physik**. 2 St.: 1. Viertelj. Allgem. Eigenschaften der Körper bis zum Parallelogramm d. Kräfte (Trappe § 1—19). Girschner. 2. Viertelj. Anwendung auf einf. Maschinen (soweit dies ohne Trigonometrie möglich). 3. Akustik. 4. Grundlehren d. Chemie. Marquardt.

Gymnasial-Untersekunda: Ordinarius Oberlehrer Bindseil.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St. mit OII. — 2. **Deutsch** 2 St. mit OII. — 3. **Latein** 8 St. (davon 2 St. Vergil im ganzen Schuljahre, 3 St. Prosa im Winter mit OII. verb.) S. Liv. I, II (Ausw.), die übrige Lektüre wie in OII. Grammatik (Ellendt-Seyffert): Wiederholung und Ergänzung aus § 1—280. Uebers. aus Seyfferts Uebungsbuch. Uebungen in der Periodenbildung und freien Vorträgen. Winckler. — 4. **Griechisch** 7 St. (davon 3 St. Prosalektüre mit OII.): Homer Od. V—VIII, I priv. II—IV. Herod. und Xenophon wie OII. Grammatik (Curtius): Kurze und übersichtliche Wiederholung der Formlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax Bindseil. — 5. **Französisch** 2 St.: Voltaire Charles XII. Ueb. im mündl. Gebr. der Sprache. Grammatik (Ploetz) Lekt. 46—65. Wiederh. von 1—35. Wack. — 6. **Hebräisch** 2 St. mit OII. — 7. Geschichte und Geographie 3 St.: mit OII. — 8. **Mathematik** 4 St.: 1. Vierteljahr. Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbek. Girschner. 2. Viertelj. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten, Anfänge der Lehre von den Logarithmen. Kand. Streit. W. Abschluss der Planimetrie. Konstruktions-Aufgaben. Anw. d. Algebra auf d. Geometrie (Lieber u. v. Lühm. Leitf.). Wellmann. — 9. **Physik** 2 St. s. OII.

Von dem Unterricht in der christlichen Religionslehre war in keiner Klasse des Gymnasiums und Realgymnasiums irgend ein evangelischer Schüler dispensiert.

Jüdischer Religionsunterricht.

1. Abteilung (I und II gymn.) 2 St: a) Gesch. d. Juden während des MA., Gnonen-Periode d. span. u. französ. Schule, die Juden in Deutschland (600—1792) 1 St. (Cassel, Leitf.). b) Bibellektüre im Urtext: Ausgew. Stücke aus Samuel I u. II und Könige I u. II mit grammat. Uebungen (unregelm. Verb.) 1 St.

2. Abteilung (III gymn. u. real. IV) 2 St. a) Religionslehre: Pflichtenlehre, Pflichten gegen Gott, von d. Haupt- u. Nebenpflichten, vom Eid, von der Sünde und Busse, vom Gottesdienst 1 St (nach Herxheimer). b) Bibelkunde: die älteren, d. grossen u. kleinen Propheten in Verbindung mit Bibellektüre nach d. Uebersetzung von Zunz 1 St.

3. Abteilung (V und VI) 2 St: a) Von der Schöpfung bis zum Tode Salomos, die zehn Worte, die Feste, Memorieren kurzer Bibelsprüche. bibl. Geographie Palästinas 1 St. b) Bibelkunde: Der Pentateuch in Verbindung mit Bibellektüre nach der Uebersetzung von Zunz 1 St.

4. Abteilung (Vorschulklassen) 2 St.: Bibl. Gesch. von der Offenbarung am Sinai bis zum Tode Sauls, die zehn Worte, die Feste, Memorieren kurzer Bibelsprüche.

Den vom Rabbiner Dr. Goldschmidt erteilten Unterricht genossen in den vier Abteilungen bezw. 3, 17, 6, 7, im Ganzen 33 jüdische Schüler. Ein 15 Jahre alter Schüler war auf Wunsch des Vaters dispensiert.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) im Turnen.

Die Schüler sämtlicher Gymnasial- und Realgymnasialklassen erhielten im Sommer je zwei, im Winter mindestens eine Stunde. Die Vorschüler turnten nur im Sommer (vergl. die Uebersicht der im Schuljahre erteilten Lehrstunden). Die Pensen waren dieselben wie im vorhergehenden Schuljahre 1884/85. Die Lehrer waren Vorschul-L. Bonow und HL. Hartmann. Dispensiert waren im Sommer 29 Schüler (8%), im Winter 27 (8½ %).

b) im Zeichnen.

Auch in diesem Lehrgegenstande trat eine Abweichung von dem im vorjährigen Programm angegebenen Lehrplane nicht ein. Den Unterricht erteilte in allen Klassen der Zeichenlehrer Meier.

Freiwillig beteiligten sich an demselben im Winter 1885/86 18 Schüler und zwar 1 aus OI, 3 aus UI, 3 aus OII, 3 aus OIII, 8 aus UIII.

c) im Gesang.

Hier blieb alles unverändert.

II. Verfügungen der Behörden von allgemeinem Interesse.

1885. Mai 18. Es wird von neuem darauf hingewiesen, dass für den einjährigen Militärdienst die Bescheinigung des erfolgreichen einjährigen Besuchs der Sekunda nur dann zu erteilen ist, wenn der Schüler die Reife für Obersekunda erlangt hat oder mit Bestimmtheit zu erwarten ist, dass er diese Reife mit Ende des laufenden Schulsemesters erlangen wird.

August 5. Der Min.-Erlass vom 8. Juli 1885 wird mitgeteilt, nach welchem das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst nur nach einjährigem erfolgreichen Besuche der betreffenden Klasse (UII, OII, UI) anzufertigen ist. Dass dasselbe auf grund des Bestehens einer Aufnahmeprüfung ausgestellt werde, ist ebenso ausgeschlossen, wie die Erteilung nach einem halbjährigen Besuche der Obersekunda (bezw. UI oder OI). Nur Reifezeugnisse für die Universität machen das zuerst genannte Erfordernis entbehrlich.

September 8. Der Min.-Erlass vom 17. August d. Js., nach welchem am 1. Dezember, dem Tage der allgemeinen Volkszählung, der Unterricht ausfallen soll und erwartet wird, dass die Lehrer bereit sein werden am Zählgeschäft mitzuhelfen, wird mitgeteilt.

November 7. Die Ferien haben im Jahre 1886 folgende Ausdehnung und Lage:

1. Osterferien: Schulschluss den 10. April mittag. Schulanfang den 29. April früh.
2. Pfingstferien: Schulschluss den 11. Juni 4 Uhr nachm. Schulanfang den 17. Juni früh.
3. Sommerferien: Schulschluss den 3. Juli mittag. Schulanfang den 2. August früh.
4. Herbstferien: Schulschluss den 30. September mittag. Schulanfang den 12. Oktober früh.
5. Weihnachtsferien: Schulschluss den 22. Dezember mittag. Schulanfang den 6. Januar früh.

1886. Januar 6. Die Einführung der arithmetischen Aufgabensammlung von Bardey in den Klassen Quarta bis Prima des Gymnasiums und Untertertia bis Prima des Realgymnasiums von Ostern d. Js. ab wird genehmigt.

Januar 12. Es wird auf H. Petrichs Pommersches Missionsbuch unter Betonung der Wichtigkeit einer Anregung der Schüler im Religions- und geographischem Unterricht für die Sache der Heidenmission hingewiesen.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1885/86 begann am 9. April 1885. Nach der Anfangsandacht begrüsste der Direktor einen ehemaligen Schüler der Anstalt, Kandidat Johannes Marquardt aus Colberg, welcher zur Ablegung seines pädagogischen Probejahrs eintrat und bald nützliche Dienste leisten konnte, da der Hilfslehrer Hartmann infolge seiner Beförderung zum Sek.-Leutnant der Reserve des Pommerschen

Jäger-Bataillons Nr. 2 bei diesem in Kulm eine 40tägige Dienstleistung am 1. Juli antrat und nach Beendigung der Sommerferien der älteste Lehrer der Schule, Professor Dr. Girschner, sich krank meldete. Die Hoffnung des letztern auf Wiedergenesung sollte sich nicht erfüllen. Ein chronisches Magenleiden führte eine so rasche Entkräftung des Körpers herbei, dass der Tod bereits am 2. Oktober v. Js. eintrat. Am 5. Oktober fand die feierliche Bestattung der Leiche des Professors Dr. Girschner von der Aula des Gymnasiums aus statt, in welcher ausser den im Orte anwesenden Lehrern und Schülern die Angehörigen des Verstorbenen und eine sehr grosse Anzahl von Herren sich eingefunden hatten, welche einst zu Füssen des Entschlafenen gesessen. Seit Neujahr 1854 Direktor der Realschule, aus welcher unsere Anstalt sich entwickelt hat, und seit Errichtung des Gymnasiums — Ostern 1858 — Prorektor und 1. Oberlehrer des letztern hatte Prof. Girschner im mathematischen, naturwissenschaftlichen, deutschen und philosophischen Unterricht zahlreichen Generationen der obersten Klassen eine dauernde Anregung für das Leben gegeben und sich insbesondere die Liebe und Zuneigung seiner Zöglinge in seltener Weise durch seine Milde und sein freundliches Eingehen auf die geistigen Bedürfnisse des Einzelnen gewonnen. Den Chorgesang leitete — da die Ferien am 30. September eingetreten waren — der Kand. Marquardt in Abwesenheit des Gesanglehrers. Herr Pastor Gräbner hielt die Leichenrede im Anschlusse an die Epistel des vorhergehenden 18. Sonntags nach Trinitatis 1. Cor. 1, 4—9. Dem Unterzeichneten gab die erste gemeinsame Andacht nach den Herbstferien am 15. Oktober v. Js. Gelegenheit, auf die Verdienste des Heimgegangenen um die Schule hinzuweisen und zugleich daran zu erinnern, dass die letztere gerade 40 Jahre in der Reihe der höheren Lehranstalten stehe. Zugleich führte er den ordentlichen Lehrer Dr. Ulrich Wellmann*) und den Probekandidat Hermann Huwe, einen ehemaligen Zögling unseres Gymnasiums, ein. Mit Schluss des Sommerhalbjahres waren von der Schule geschieden der Gymnasiallehrer Dr. Albert Janke und die Probekandidaten Hans Streit und Max Bodenstein. Dr. Janke war seit Mich. 1865 an unserer Anstalt, besonders in den Realklassen, zuerst als Hilfslehrer, dann seit 1868 als ordentlicher Lehrer, im ganzen volle 20 Jahre thätig gewesen und durch Ministerial-Erlass vom 11. August v. Js. in die erste ordentliche Lehrerstelle am Königl. Gymnasium zu Cöslin versetzt worden. Die Stelle des Dr. Janke war von der vorgesetzten hohen Behörde dem Dr. Ziemer, die des letztgenannten dem GL. Schuffert verliehen worden, in die 3. ordentliche Stelle trat mit dem 1. Oktober v. Js. der Dr. Wellmann. Die durch den Tod des Professor Girschner entstandene Lücke im Lehrerkollegium wurde, da der Kandidat Arthur Hencke nach Beendigung des Probejahrs zur Aushilfe für das Winterhalbjahr angenommen war, durch die vorhandenen Lehrer ausgefüllt. Am 1. Februar d. Js. rückten mit Genehmigung des Herrn Ministers vom 31. Dezember v. Js. die 5 Oberlehrer um eine Stelle auf, in die letzte Oberlehrerstelle wurde Dr. Hermann Ziemer befördert; auch die folgenden 6 ordentlichen Lehrer erfuhren eine Gehaltsverbesserung, und nur die letzte ordentliche Stelle blieb bis auf weitere Entscheidung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums unbesetzt.

Ausser der Erkrankung des verstorbenen Prof. Girschner traten im Lehrerkollegium nur wenige nennenswerte Krankheitsfälle ein. Der Unterzeichnete wurde im Dezember v. J., der GL. Dr. Steinbrecht und der Zeichenlehrer Meier im Januar d. Js. mehrere Tage dem Amte entzogen. Der GL. Neumann musste im Februar d. Js. über eine Woche wegen einer Halsentzündung das Haus hüten.

Unter den Schülern war der Gesundheitszustand während des ganzen Schuljahres gut.

Am 18. Juni v. J. fuhren die Schüler der Klassen I bis O.III unter Führung ihrer Ordinarien auf der Eisenbahn über Belgard nach Schübben-Zanow und zogen dann über den Gollenberg, wo der Anblick des Kriegerdenkmals auf dem Fahnenberg die Erinnerung an den Kampf der Vorfahren vor 70 Jahren wach rief, hinab nach Cöslin. Nachmittags wurde der Marsch zum Jamunder See fortgesetzt. Dort überraschte ein sehr heftiger Regenguss die ganze Schar und brachte sogar einem Teile bei dem eiligen Uebersetzen über den See Gefahr. Doch wurde von allen das Nachtquartier Nest ohne Unfall erreicht, und die frohe Stimmung kehrte bald zurück. Am 19. machte diese Abteilung sich längs dem Meeresstrande auf den Weg zum Leuchtturm bei Funkenhagen, wo inzwischen die Klassen U. III, IV

---

*) Dr. Ulrich Wellmann, geb. den 31. Dezember 1847 zu Frauendorf bei Stettin, besuchte bis Mich. 1867 das Marienstiftsgymnasium zu Stettin, studierte sodann in Greifswald, Erlangen und Berlin Mathematik und Physik, und nahm am Feldzuge gegen Frankreich 1870—71 teil, wofür er das eiserne Kreuz II. Kl. erhielt. Von 1874—78 war er am Realprogymnasium zu Wolgast beschäftigt, woselbst er auch sein Probejahr absolvierte. Von Ostern 1878 bis Mich. 1882 war er als ordentlicher Lehrer an der Landwirtschaftsschule zu Eldena und von Mich. 1882—1885 am Königlichen Gymnasium zu Cöslin angestellt.

und V, welche auf Wagen bis Schulzenhagen gelangt und von da marschiert waren, sich einander ablösend die umfassende Aussicht auf Land und Meer von des Turmes Höhe genossen hatten. Diese Klassen wanderten in den Nachmittagsstunden zu Fuss über Pleushagen, den Geburtsort des Feldmarschalls Gr. Roon, und Henkenhagen zum Stadtwald, den unter Benutzung der Wagen von Schulzenhagen die erste Abteilung schon erreicht hatte. Dort im Grün der Bäume um Schülerbrink hatten den Tag die Sextaner und Vorschüler mit munteren Spielen verbracht. Da das Wetter im laufe des Tages völlig klar und heiter geworden war, so nahmen auch viele Angehörige unserer Schüler an diesem Frühlingsfest unserer Anstalt teil, welches der Gesangchor durch ernste und fröhliche Weisen verschönte. Die Heimkehr aller Klassen erfolgte zum Sonnenuntergang.

Am 24. Juni feierten wir das Andenken Johann Bugenhagens, geb. am 24. Juni 1485 zu Wollin, durch einen doppelten öffentlichen Schulakt, bei welchem zuerst vor den Schülern der unteren und Vorschulklassen HL. Hartmann durch eine auf das Verständnis der jugendlichen Zuhörer berechnete Ansprache den Lebensgang des Freundes und Gehilfen Luthers erzählte, dann vor den übrigen Klassen OL. Bindseil die Bedeutung des Doctor Pomeranus eingehend erläuterte.

Am 22. August gab der Gesanglehrer Springer unter gefälliger Mitwirkung von Frl. Emma Plüddemann, Frl. M. Sockold und des Königl. Musikdir. Hrn. Rose in der gütigst bewilligten St. Nikolaikirche ein geistliches Konzert mit dem Schülerchor zum besten des Unterstützungsvereins, dem ein Reinertrag von 209 Mk. zufloss.

Den Sedantag begingen wir am 2. September mit einem Akte im Kreise der Schule, wobei der Unterzeichnete eine von Deklamationen unterbrochene Ansprache im Hinweis auf die 3 grossen Bilder der Ruhmeshalle in Berlin, welche sich auf den deutsch-französischen Krieg beziehen (St. Privat, Kapitulation von Sedan, Kaiserproklamation in Versailles) hielt.

Am Reformationstag gingen Lehrer und Schüler in den Parochialkirchen der Stadt und Münde zum heiligen Abendmahl. Die vorbereitende auf die Reformation hinweisende Ansprache hielt Tags zuvor OL. Bindseil.

Das Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 3. Januar d. Js. dadurch gefeiert, dass am Abend das Schulhaus ebenso wie alle öffentlichen Gebäude erleuchtet wurde. Am 6. desselben Monats fand um 9 Uhr im Zeichensaale eine Feier für die Vorschüler statt, bei welcher der Gesanglehrer Springer Charakterzüge des geliebten Herrschers kurz und treffend darstellte; um 10 Uhr folgte in Gegenwart der angesehensten Männer der Stadt die Hauptfeier, bei welcher der Direktor nach Verlesung des 21. Psalm und dem Vortrag der Grellschen Motette „Lobe den Herrn“ eine längere von gemeinsamen Gesängen und Deklamationen unterbrochene Ansprache hielt und im Hinblick auf wichtige Epochen der vaterländischen Geschichte und des Lebens Sr. Majestät (1807, 1822, 1840, 1856, 1871, 1886) die Grösse der Erfolge darzulegen suchte, welche Seiner 25jährigen Regierung Preussen und Deutschland verdanken. Zur besondern Verherrlichung des Tages hatten unter Leitung des Unterzeichneten Schüler der oberen Klassen Aufführungen von Scenen aus P. Heyses „Colberg“ vorbereitet, welche jedoch erst am 16., 18. und 22. Jan. d. Js. in der Aula stattfanden und zumal mit den eingeschalteten Gesängen patriotischen Inhalts (darunter: bei Colberg auf der grünen Au und Colberg, treueste von allen) eine sich allen Hörern mitteilende erhebende Wirkung auf unsere Schüler übten. Am 18. wies am Schlusse der Aufführung der Direktor auf die Bedeutung der 25 Jahre vorher erfolgten Fahnenweihe der neuen Truppenteile am Denkmal Friedrichs des Grossen in Berlin und das Verdienst des Kriegsministers v. Roon hin, welcher in seiner Kindheit durch den Donner der Geschütze von dem belagerten Colberg her die ersten kriegerischen Eindrücke empfangen. In das auf Se. Majestät ausgebrachte dreifache Hoch stimmte die den ganzen Raum der Aula füllende Versammlung lebhaft ein. Der letzten Aufführung am 22. wurde eine Vorlesung der Riemann'schen Schilderung der Vorgänge des 1. und 2. Juli 1807 angeschlossen, deren erschütternde Einzelheiten in lautloser Stille vernommen wurden und aller Herzen willig machten zu freudigem Einstimmen in das mit Orgelbegleitung gesungene: Nun danket alle Gott. Den musikalischen Teil dieser Aufführungen zu wiederholen gab die grosse Freundlichkeit des in Colberg gebornen Dichters Herrn Fedor von Köppen willkommenen Anlass, welcher zum besten hilfsbedürftiger Gymnasiasten am 9. Februar d. Js. sein von hoher Begeisterung durchhauchtes formschönes Gedicht „Colberg 1807“ vortrug und den meisten Schülern selbst Gelegenheit gab, neue Anregung durch die bewegte Schilderung der tapferen Thaten unserer Vorfahren vor Colbergs Wällen zu gewinnen. Zum Schluss sang die ganze Versammlung, in der wir auch Nettelbecks Tochter zu erblicken die Freude hatten, auf die Aufforderung des Direktors stehend: Allein Gott in der Höh' sei Ehr.

Wir haben um so mehr Ursache, Herrn F. von Köppen für den unvergesslichen Abend herzlichsten Dank zu sagen, als unserm Unterstützungsfonds ein Reinertrag von 45 Mark zugeführt werden konnte.

Für denselben Zweck veranstaltete der Gesanglehrer Springer, von den Herren Musikdir. Rose, Musiklehrer Winckelmann, Lehrer Bartz und Kand. Marquardt gütigst unterstützt, am 16. Februar ein Schülerkonzert in der Aula mit einem Ertrage von 132 Mark. Bei demselben wurden von Schülern ausser mehreren Instrumentalstücken eine Grell'sche Motette, Columbus von Boenicke, die Kapelle von Kreutzer, Barbarossa von Schultz und Schelmenlieder von Schondorff vorgetragen. Allen Vorträgen wurde volle Anerkennung seitens der kunstliebenden Zuhörer zu teil.

Bei der am 25. Februar d. Js. in herkömmlicher Weise begangenen Feier des vor 161 Jahren in Colberg gebornen Dichters K. W. Ramler wurden von 10 Primanern des Gymnasiums, welche das von dem Verein zur Stiftung und Erhaltung des Denkmals Ramlers gestellte Thema „Der Deutsche Soldat in Lessings Minna von Barnhelm" am 21. Dezember v. Js. bearbeitet hatten, Fr. Rehfeld und G. Heinicke als Sieger im Wettbewerb verkündet und erhielten ein Accessit von je 45 Mk., P. Jahn wurde in Anerkennung seines befriedigenden Aufsatzes mit Riemanns Geschichte von Colberg beschenkt.

Am 22. März begingen wir den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch zwei öffentliche Akte. Um $8^1/_2$ Uhr gab der Vorschullehrer Balfanz den unteren und Vorschulklassen ein an den Spruch „Bete und arbeite" sich anschliessendes Lebensbild Sr. Majestät, um 11 Uhr hielt OL. Jacob vor den übrigen Klassen die Festrede über das alte und neue deutsche Kaisertum.

Am 31. März d. Js. besuchte Herr Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrat Dr. Wehrmann den Unterricht in mehreren Klassen.

Die Hoffnung, eine Turnhalle für das Gymnasium zu erhalten, geht ihrer Erfüllung entgegen, nachdem der Herr Minister bereits am 24. März v. Js. aus den zur besondern Verfügung stehenden Mitteln 17 000 M. überwiesen hat. Wir sind den hohen vorgesetzten Behörden für die rasche Förderung der Entscheidung im Interesse der uns anvertrauten Jugend zu ehrerbietigem Danke verpflichtet.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1885/86.

	A1. Realgymnasium							A2. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O 1	U 1	O 2	U 2	O 3	U 3	Sa.	O I	U I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1.	2.	3	Sa.
Am 1. Februar 1885	2	2	9	16	23	24	76	5	16	14	14	24	26	41	57	51	248	24	29	14	67
Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	2	.	3	5	4	4	18	5	1	2	4	1	.	1	4	5	23	.	1	.	1
Zugang durch Versetzung Ostern 1885	.	5	9	14	17	16	61	5	6	10	17	20	14	46	39	23	180	26	14	.	40
Zugang durch Aufnahme Ostern 1885	.	.	.	.	.	2	2	.	1	2	.	1	2	3	4	4	17	2	2	21	25
Frequenz zu Anfang des Schuljahres	.	7	10	16	22	21	76	5	17	18	17	27	22	59	50	34	249	29	18	21	68
Zugang im Sommer-Semester 1885	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	3	.	.	1	1
Abgang im Sommer-Semester 1885	.	2	.	1	.	1	4	3	2	2	1	1	1	3	1	2	16	1	.	.	1
Zugang durch Versetzung Mich. 1885	.	1	1	.	.	.	2	4	3	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.
Zugang durch Aufnahme Mich. 1885	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	2	6	10	.	2	.	2
Frequenz am Anf. des Winters $18^{85}/_{86}$	.	6	10	14	22	20	72	6	15	13	17	27	22	56	52	38	246	28	20	22	70
Zugang im Winter-Semester $18^{85}/_{86}$	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	2	.	1	.	1
Abgang im Winter-Semester $18^{85}/_{86}$	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	2	.	5	.	.	1	1
Frequenz am 1. Februar 1886	.	6	10	14	22	20	72	6	13	13	18	27	22	56	50	38	243	28	21	21	70
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1886	.	20	18_6	17_2	15_9	14_9		20_3	18_8	18	16_6	15_5	14_1	13_3	12_1	10_4		9_1	8_2	7_1	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

Schuljahr 1885/86	A1. Realgymnasium							A2. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einh.	ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters	71	.	.	5	44	32	.	223	3	.	23	177	72	.	59	1	.	8	66	2	.
2. Am Anfang des Winter-Semesters	67	.	.	5	41	31	.	222	3	.	21	172	74	.	60	2	.	8	68	2	.
3. Am 1. Februar 1886	67	.	.	5	41	31	.	221	3	.	19	171	72	.	60	2	.	8	67	3	.

Das **Zeugnis für den einjährigen Militärdienst** haben erhalten

a) im Realgymnasium Ostern 1885 13, Michaelis 1 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 4, sonst kein Schüler.

b) im Gymnasium Ostern 1885 13, Michaelis kein Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 2, nach Michaelis ein Schüler.

C. Entlassungsprüfungen.

Die mündliche Entlassungsprüfung fand bei dem Gymnasium im Sommerhalbjahr am 18. September v. Js. statt, nachdem am Tage vorher drei Extraneer sich der gleichen Prüfung unterzogen hatten; im Winterhalbjahr wurde die Prüfung am 2. April d. Js. abgehalten. Den Vorsitz führte das erste Mal Herr Geh. Rat Dr. Wehrmann, das zweite Mal infolge einer Erkrankung des Herrn Departementsrats*) der Direktor als stellvertretender Kommissar.

Namen der für reif Erklärten.	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	In der Schule Jahre	I	Künftiges Studium bezw. Beruf
				A) bei dem Gymnasium: 1885 Michaelis			
1. Andrae, Georg	1867 Jan. 19.	Colberg	ev.	† Postsekretär (Colberg)	9½	2	Medizin
2. Wedding, Paul	1866 März 18.	Bromberg	ev.	† Prov. Amts-Rendant (Nauen)	10½	2	Rechtswissensch.
3. Brandes, Max	1866 Aug. 30.	Colberg	ev.	Eisenb.-Stations-Vorsteher Greifswald	8½	2½	Medizin
				1886 Ostern			
1. Otto, Johannes	1865 Juni 17.	Roschau (Lkr. Danzig)	ev.	Gutsbesitzer Wonzow, Kreis Flatow	7½	2	Theologie
2. Rehfeld, Friedrich	1863 Nov. 10.	Stoikow b. Colberg	ev.	Lehrer Stoikow bei Colberg	12½	3	Theologie
3. Eggert, Paul	1867 Sept. 24.	Frankfurt a. O.	ev.	Rektor d. Töchterschule Colberg	8¼	2	Rechtswissensch.
4. Schirlitz, Bruno	1865 April 9.	Tessin (Kr. Cöslin)	ev.	Pastor Strippow Kreis Cöslin	3½	2	Theologie
5. Heinicke, Georg	1866 Mai 28.	Berlin	ev.	Ober-Laz.-Verw.-Inspektor Königsberg i. Pr.	11	2	Theol. u. Philos.

B. Bei dem Realgymnasium fand in diesem Schuljahre keine Entlassungsprüfung statt.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die **Lehrerbibliothek** wurde von dem OL. Dr. Ziemer verwaltet und erfuhr folgenden Zuwachs:

A. **Geschenke.** Vom Kgl. Ministerium d. geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Forchhammer, Erklärung der Ilias. Kiel 1884. — Publikationen aus den Königl. Preuss. Staats-Archiven, Bd. 24 (Lehmann, Preussen und

*) Diese Erkrankung verhinderte Herrn Geh. Rat Dr. Wehrmann leider auch an dem für den 31. März d. Js. angekündigten Besuche mehrerer Klassen.

die kath. Kirche). — Bd. 25 (Stadelmann, Preussens Könige und ihre Thätigkeit für die Landeskultur). — Bd. 26 (Rodemann, Briefwechsel der Herzogin Marie von Hannover). — Alemannia, XIII. Jahrg. — Gröbers Zeitschr. f. roman. Philologie 1882 nebst Supplementband. — P. de Lagarde, Librorum vet. test. canonic. pars I. Gött. 1883 — Die preuss. Expedition nach Ostasien, Text Band 1—4; Atlas Heft 1 und 9; zool. Atlas Bd. 1 und 2. und ein botan. Heft.

Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium von Pommern: Wittmack, Beiträge zur Fischereistatisik des deutschen Reichs 1875. — M. v. d. Borne, Fischereiverhältnisse des deutschen Reichs und seiner Nachbarländer, Lief. 1—5. — Verhandlungen der Pomm. Direktoren-Vers. (Bd. 21) 1885.

Vom Herrn Verfasser: A. Kiene. die Epen des Homer II. — Von Herrn Prof. P. de Lagarde in Göttingen, dessen Schriften: Kritik und Geschichte des Pentateuchs. Leipzig 1867. Psalterii versio memphitica Gött. 1875. Psalmi 1—49 arabice Gött. 1875. Psalterium Job. Proverbia arab. Gött. 1876. Symmicta Gött. 1877. Praetermissorum libri II. Gött. 1879. Aus d. deutschen Gelehrtenleben Gött. 1880. Veteris test. ab Origene rec. fragm. apud Syros. Gött. 1880. Aegyptiaca Gött. 1883. Judae Harizii Macamae Gött. 1883. Petri Hispani de ling. arab. libri II 1883. Probe einer Ausgabe der lat. Uebersetzungen des alten Testaments. Gött. 1885. — Von Herrn Regierungsbaumeister Steinbrecht: Untersuchungs- und Wiederherstellungs-Arbeiten an der Marienburg. Berlin 1885. — Von Herrn Gymn.-Lehrer Dr. F. Müller in Salzwedel dessen Ausg. von Thucyd. II, c. 1—65. Paderborn 1886. — Von Herrn Buchdruckereibesitzer Knobloch in Colberg: Chansons complètes de P. Émile Debraux Paris 1835, 3 Bde. — Von R. Oldenburgs Verlagsb. in München: M. Geistbeck, Grundz. der Geogr. für Mittelschulen. München 1886.

B. **Angeschafft wurden:** Seneca, Tragoed. ed. Leo II. — Weinhold, Physikalische Demonstrationen. — Jahresberichte der Geschichtswiss. IV. Jahrg. 1881. Berlin 1885. — Gerber, die Sprache als Kunst. 2. Aufl. Berlin 1885. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. VI. 14, 15. VII, 7. — Ebeling, Lexic. Homericum I, 17—21. — Th. Mommsen, Römische Geschichte V. Bd. Berlin 1885. Herzog u. Plitt, Realencykl. f. prot. Theol. Bd. XV. Leipzig 1885. — Instructionen f. den Unterr. 1) an den Gymnasien und 2) an den Realschulen in Oesterreich. 2 Bde. Wien 1885. — Droysens Allg. histor. Handatlas in 10 Lief. 1885. — Verh. der Vers. deutscher Schulmänner und Philologen zu Dessau 1884. Leipzig 1885. — Rodger Prümers, Pomm. Urkundenbuch II, 2. Stettin 1885. — Gellius ed. M. Hertz, Vol. II. — Opuscula Gelliana von M. Hertz. Berlin 1886. — Herder, Ausg. v Suphan. Bd. 23 u. 25. — E. Seelmann, Die Aussprache des Latein. Heilbronn 1885. — F. Diez, Leben und Werke der Troubadours, 2. Aufl. von K. Bartsch. Leipzig 1882. — F. Diez, die Poesie der Troubadours, 2. Aufl. von K. Bartsch. Leipzig 1883. — Busolt, Griechische Geschichte I. Teil. Gotha 1885. — Guthe und Wagner, Lehrbuch der Geographie. 3. Auflage. — Matzat, Methodik des geogr. Unterrichts.

C. Die bisher bezogenen **Zeitschriften** wurden weiter gehalten; vergl. Programm 1885, S. 20 und das gleichzeitig mit diesem Programm erscheinende Verzeichnis der Zeitschriftenbestände in den Bibliotheken der höheren Lehranstalten in der Provinz Pommern.

Der Schüler-Bibliothek bezw. Hilfs-Bibliothek, deren Aufseher GL. Duncker ist, gingen an Geschenken zu: von den Herren Hofprediger em. Stumpff und Buchdruckereibesitzer Knobloch eine grössere Anzahl wertvoller Unterhaltungsschriften und wissenschaftlicher Werke, vom Herrn Major Transfeldt mehrere wohlerhaltene Schulbücher, von der Gesenius'schen Verlagsbuchhandlung in Halle a. S. 2 Ex. von Schmidt's Elementarbuch der lateinischen Sprache, von Bagel's Verlagsbuchhandlung in Düsseldorf: Heckmanns, Der einjährig-freiwillige Militärdienst.

Angeschafft wurden: Roth, Recht besteht, Unrecht vergeht; Der Tigerjäger, 2 Bde.; Grosch, Die letzte Schuld; Der Vetter Stadtschreiber; Der Zitherklaus 3 Bde.; Natorp, Gute Freunde; Durch dunkle Tage 2 Bde.; Meissner, Christrosen; Heimgebracht 2 Bde.; Schneider, Das Hängehaus; Delbrück, Das Leben des Feldmarschalls Grafen Neithardt von Gneisenau; Thayer, J. A. Garfields Leben; Meinardus, Mozart; Nonne, Aus vergangenen Tagen; Schilling, Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit; Hartmann, Der Weltteil Afrika Bd. I ; Schwebel, Vom Eisenhute bis zur Kaiserkrone 3 Bde.; Stein, Kaiser und Kurfürst; Hertzberg, Athen; Scherer, Geschichte der deutschen Litteratur; Tauscher, Geschichte der Jahre 1815 bis 1871 Heft I.; Zitzlaff, Johannes Bugenhagen Pomeranus; Volz, Stanleys Reise durch den dunklen Weltteil; Meyer, Poetisches Vaterlandsbuch Bd. II.; Heyse, Colberg; Petrich, Pommersches Missionsbuch (2 Ex.)

Der Kartenbestand wurde vermehrt a) durch das Geschenk des Hrn. Ministers von 5 Karten des Kongostaates, der deutschen Besitzungen in Afrika und in Australien, b) durch den Ankauf der Karte von Asien von V. Haardt und einer Karte von Colberg und Umgegend nach den Messtischblättern des Gr. Generalstabes.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen erhielten Geschenke von Hrn. HL. Hartmann (Schädel von Mustela foina u. vulgaris von Cervus capreolus); von Hrn. VL. Bonow (Exocoetus volitans); von Hrn. Kand. Huwe (eine Anzahl Käfer als Grundstock einer Käfersammlung); vom Text. Rehbein (Asterias rubens). Angekauft wurden: Types princip. des races humaines.

Der Zeichenapparat erhielt folgenden Zuwachs: Ornamentenschatz von Dolmetsch Heft 13—17. Kupferstich des Lessing'schen Bildes: Luther verbrennt die Bannbulle. Porträt Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck. Der Quartaner Ponath schenkte einige Hermes'sche Vorlagen.

Die Musikaliensammlung wurde vermehrt durch Ankauf von: H. Bönicke, Columbus. Klavierauszug und Singstimmen. H. Kipper, Das Lied vom braven Mann und Sedan, Klavierauszug.

Der Münzsammlung gingen folgende Geschenke zu: von Herrn Kfm. Kayser 5 ältere Münzen, vom Schuldiener Kolterjahn Colberger Papiergeld von 1807, von Schülern der I Heinicke (1), Medenwaldt (1), der II Wulff, Benthien, Kayser (je 1), der III Vach (21), Esklony (6), der IV Mampe (6), Marten (2); Ponath, Paalzow, Panten, Katz, Neitzke, Rust (je 1), der V O. Steger (4), Seelmann-Eggebert, Goldschmidt, E. Abraham (je 2), E. Beilke, U. Braun, Wieczorek, Alexander, Katz, Diesner (je 1), der VI de Senna, Domann, Riewe (je 1).

Für alle unseren Sammlungen zu teil gewordenen Zuwendungen sage ich namens der Anstalt ehrerbietigsten und ergebensten Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

A. Die Zinsen der Heydemann'schen und Sülfflow'schen Legate dienten mit den durch den Etat der Schule gewährten Mitteln zur Beschaffung von Bücherprämien, deren Verteilung in diesem Jahre bei dem am 6. Januar d. Js. zur Feier des Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers und Königs veranstalteten Akte stattfand, bezw. im Schlussakte am 10. d. M. erfolgen soll.

B. Schulgeldfreiheit wurde auf grund von Konferenzbeschlüssen auf ein Jahr bezw. ein Halbjahr bedürftigen Schülern gewährt, welche sich gut betragen haben und mit Erfolg fleissig gewesen sind; der Schulgelderlass überhaupt betrug fast genau den zehnten Teil des Schulgeldsolls. Gesuche um Schulgeldbefreiung müssen im März jedes Jahres eingereicht werden.

C. Für diejenigen bedürftigen und würdigen Schüler, welche den erbetenen Schulgelderlass seitens des Lehrerkollegiums nicht erhalten konnten, bot der Unterstützungs-Verein, in welchem auch in diesem Jahre die Herren Pastor de Latre als Schriftführer und Herr Rentier Blanck als Kassenführer dem Unterzeichneten ihre gütige Mitwirkung in ausgedehnter Weise zuteil werden liessen, zahlreiche Beihilfen, meist das halbe, in einem Ausnahmefalle sogar das ganze Schulgeld dar.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder (Beitrag mindestens 3 M.) beträgt zur Zeit 115, nachdem die Herren Sanitätsrat Dr. Hirschfeld, Oberlehrer Dr. Backe, Kaufm. Ferd. Ockel durch Tod, General-Major z. D. von Werder, Ober-Stabs-Arzt Dr. Heck, Apotheker Rehefeld, Major Schob, Major Transfeldt, Baurat Weinreich, GL. Dr. Weise, Garn.-Pfarrer Witting durch Wegzug oder Versetzung ausgeschieden, dagegen Frau OL. Schubert, Frau Rentn. Kuphal, Frl. Kuck und die Herren Kaufm. Ackermann, OL. Bindseil, Vorsch.-L. Bonow, Ober-Reg.-Rat a. D. Hoyer, Buchdruckereibesitzer R. Knobloch, Amtsger.-Rat Leyde, Oberst u. Reg.-Komm. von Linstow, Kaufm. W. Maager, Zimmermstr. Marten in Degow, Kaufm. L. Moses Söhne, Kaufm. Oellrich, Garn.-Pfarrer Dr. Richter, Solbadbesitzer Tobias, Prakt. Arzt Dr. Weissenberg, Gymn.-L. Wack, Gymn.-L. Dr. Wellmann, HL. Hartmann, HL. Hencke, ausserdem noch 8 frühere ausserordentliche Mitglieder (die Herren Stadtrat Bachsmann, Rechtsanwalt Bentz, Kaufmann R. Dietz, Pol.-Sekr. u. Amts-Anw. Hamann, Stadt-Hauptkassen-Rendant Horn, Haupt-Amts-Kontr. Hunger, Kaufm. Laars, Mühlenbesch. Schlabes) zugetreten sind. Die Zahl der ausserordentlichen Mitglieder (jetzt 33) ist nicht erheblich verändert, da nach dem Abgang der Herren Stadtrat Dr. Bauck u. Rent. Esklony (durch Tod), Steuer-Inspektor Volz und Gymnasiallehrer Dr. Janke (durch Versetzung) und dem Ausscheiden des Herrn Kaufm. M. Kayser neu hinzugekommen sind die Herren Pastor Bender, Rentier Diedrich, Hauptm. Herrfahrdt, Pastor em. Platzer, Kaufm. Reppen und Kaufm. E. Tiegs, und Frau Kondukteur Steinkamp von neuem dem Verein ihre Teilnahme zugewendet hat.

Ausserordentliche Gaben erhielt der Verein von Herrn Stadtältesten Gese, welcher in seiner grossen Freundlichkeit wiederum 100 M. schenkte, Herrn Pastor Hoffmann in Hirschfeld bei Elsterwerda, dessen besondern Beifall die Leistungen unserer Sänger gefunden haben, und Herrn Pfarrvikar Karl Vahl in Wirschkowitz i. Schl. Da die Konzerte, welche Herr Gesanglehrer Springer veranstaltete, einen Reinertrag von über 300 M. ergaben, zu denen noch 45 M. aus dem Ertrage des uns von Herrn F. von Köppen gütigst gewidmeten Abends kamen, so hat der Verein über 700 Mark zur Verteilung bringen und für das Schuljahr 1886/87 die zunächst erforderlichen Rücklagen machen können. Die sehr zahlreichen Unterstützungsgesuche, welche inzwischen eingegangen sind, drängen mir aber die ganz ergebenste Bitte auf, dass die Gönner und Freunde unserer Schule weitere Handreichungen an diesem Liebeswerk nicht unterlassen wollen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

A. Oeffentliche Prüfungen.

Freitag, den 9. April d. Js. von 9 Uhr vormittags an.

I gymnas.: Religion. OL. Jacob.	1 u. 2 real.: Englisch. GL. Wack.
II gymnas.: Griechisch (Homer). OL. Bindseil.	O 3 real.: Deutsch. GL. Schuffert.
OIII. gymn.: Mathematik. GL. Dr. Wellmann.	U 3 real.: Französisch. HL. Hencke.
UIII. gymn.: Latein (Caesar). GL. Dr. Steinbrecht.	IV A: Naturbeschreibung. Kand. Huwe.
IV B Mathematik. Kand. Marquardt.	Um 12¼ Uhr: Gesang d. 1. Chors. Ges.-L. Springer.

Von $3^1/_4$ Uhr nachmittags an:

Dritte Vorkl.: Lesen. VL. Bonow.
Erste Vorkl.: Rechnen. VL. Balfanz.
Quinta: Geogr. u. Gesch. ZL. Meier.
Naturbeschreibung: HL. Hartmann.

Zweite Vorkl.: Rechnen. VL. Bonow.
Sexta: Deutsch. VL. Balfanz.
Gegen 5 Uhr: Gesang der Quinta und Sexta. Gesanglehrer Springer.

Die Zeichnungen der Schüler liegen zur Ansicht in der Mitte des ersten Stockwerks aus.

B. Schulschluss.

Das Schuljahr wird am Sonnabend, den 10. d. Mts., 11 Uhr vormittags, geschlossen werden.

C. Aufnahme neuer Schüler.

Für das Donnerstag, den 29. d. Mts., 7 Uhr morgens, beginnende Schuljahr 1886/87 findet die Aufnahme neuer Schüler, welche noch nicht unterrichtet worden sind,
Sonnabend, den 10. d. Mts., 11 Uhr,
für die in das Gymnasium oder das Realgymnasium aufzunehmenden
Mittwoch, den 28. d. Mts., 9 Uhr,
für die in die 2. oder 1. Vorschulklasse eintretenden an demselben Tage um 10 Uhr statt.

Sämtliche neu Aufzunehmende haben Geburts- (bezw. Tauf-) Zeugnis und Impf- (bezw. Wiederimpf-) Schein vorzulegen, diejenigen, welche eine andere Schule besucht haben, ein ordnungsmässiges Abgangszeugnis der letztern.

Die Wahl und der Wechsel der Pensionen bedarf unter allen Umständen der vorhergehenden Genehmigung des Unterzeichneten.

Colberg, den 3. April 1886.

Dr. **Ludwig Streit**, Königlicher Gymnasialdirektor.

